

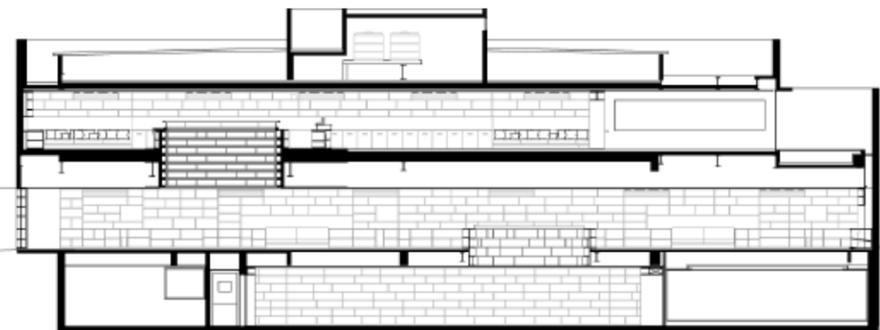
Livraria da Vila

Architekt: Isay Weinfeld
Mitarbeit: Domingos Pascali
Projektmanager: Monica Cappa
Team: Marcelo Alvarenga, Juliana Garcia, Leandro Garcia
Projektzeitraum: 2006-07
Ladenfläche: 790 qm

Die Buchhandlung wurde im Zuge des Umbaus eines zweistöckigen innerstädtischen Gebäudes eingerichtet. Die Voraussetzung für die flexible Einrichtung war die Neuordnung der statischen Elemente im Erdgeschoss. Der Kern des Grundrisses konnte durch die Einbringung von Stahlstützen freigehalten werden, die wiederum hinter den geschosshohen Bücherregalen verschwinden. Die Regale definieren jede vertikale Fläche des Raumes und werden mal zur Treppe, mal zu tragenden Elementen. Sie bestimmen sogar das Erscheinungsbild der Fassade: Während der Öffnungszeiten werden die gleichzeitig als Ladenabschluss angelegten Regalelemente gedreht und öffnen so das Erdgeschoss in der charakteristischen Schwellenlosigkeit der Paulista-Tradition – es entsteht mehr ein Durchgang als ein einzelner Eingang. In Kombination mit der niedrigen Raumhöhe und dem dunklen Holzton des Mobiliars ergibt sich die Atmosphäre eines innerstädtischen Antiquariats. Unterschiedlich ausgeführte Öffnungen durchbrechen die Zwischendecken und stellen raumübergreifende Verbindungen her.



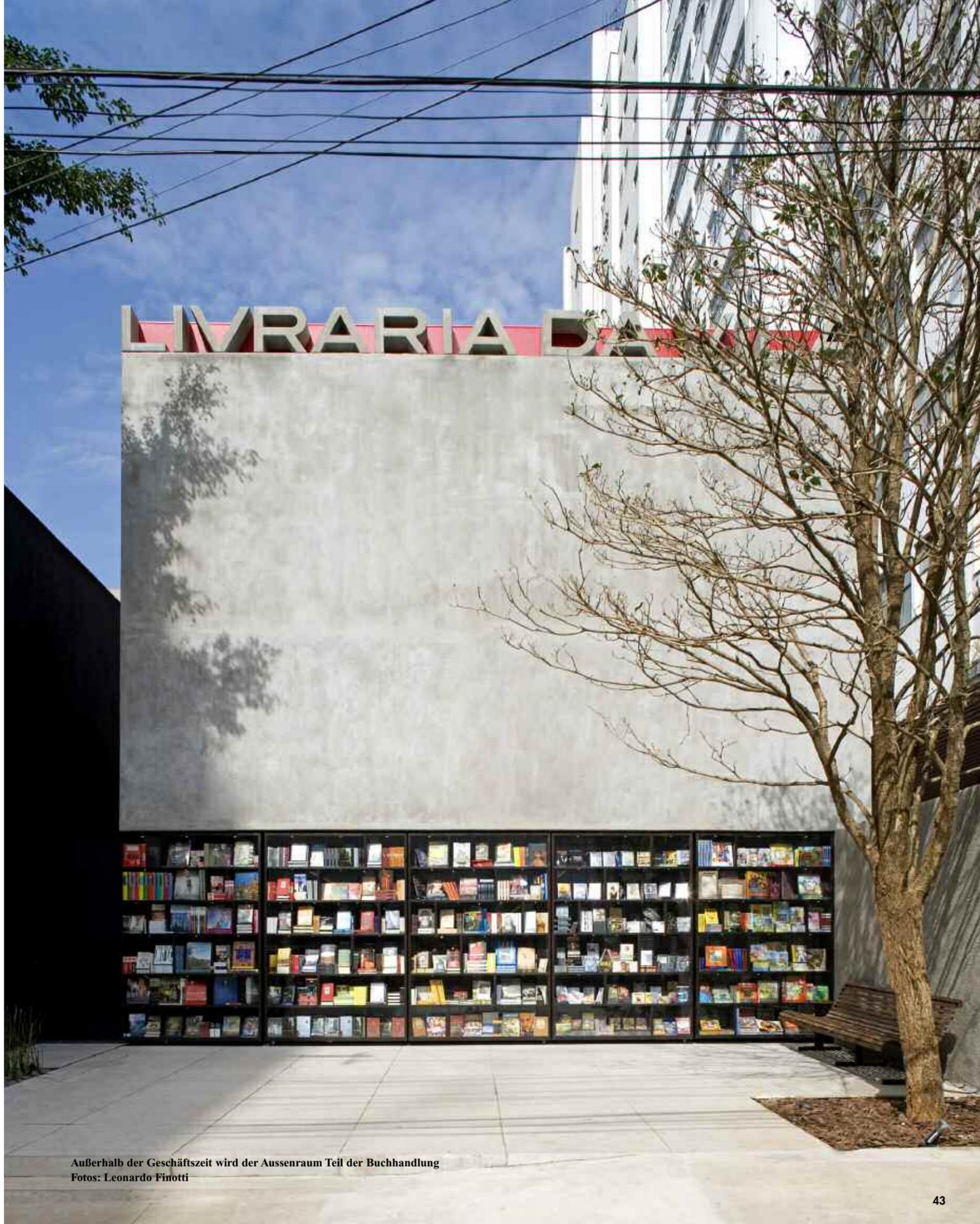
Während der Geschäftszeit: Durchgang statt Eingang



Schnitt: Die die Decken unterbrechenden Sichtverbindungen sind ebenfalls von Bücherregalen ausgekleidet



Das Untergeschoß (links) ist den Kindern vorbehalten



Außerhalb der Geschäftszeit wird der Aussenraum Teil der Buchhandlung
Fotos: Leonardo Finotti